

Was ist KirchenBezirksSozialarbeit?

KirchenBezirksSozialarbeit ist ein flexibles Angebot offener Sozialarbeit der Diakonischen Werke im Kirchenbezirk und der Stadtmissionen.

- Sie ist Anlaufstelle für Menschen in persönlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Notlagen
- Sie sucht gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen, die Benachteiligungen überwinden helfen
- Sie positioniert sich zu sozialen Themen und macht auf gesellschaftliche Schwierigkeiten aufmerksam
- Sie unterstützt kirchlich-diakonische Aktivitäten an den Schnittstellen zu Kirche, Politik und Öffentlichkeit
- Sie arbeitet zusammen mit hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Die Beratungsangebote sind kostenlos. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht

Was leistet KirchenBezirksSozialarbeit?

KirchenBezirksSozialarbeit bietet Beratung, Hilfe und Unterstützung in Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus Kirche und Gemeinwesen.

- Allgemeine soziale Beratung sowie Erstberatung in verschiedenen Notlagen
- Bei Bedarf Information und Vermittlung in spezialisierte Hilfe- und Beratungsangebote
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern, Behörden und Fachdiensten
- Unterstützung bei der Beantragung von Angeboten des Müttergenesungswerkes sowie der Familien- und Seniorenerholung
- Koordination der Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchgemeinden sowie Initiierung und Begleitung von kirchlich-diakonischen Aktivitäten
- Sensibilisierung von Politik und Öffentlichkeit für soziale Missstände und Notlagen

Für wen ist KirchenBezirksSozialarbeit da?

KirchenBezirksSozialarbeit ist offen für alle Menschen. Die Hilfe- und Beratungsangebote sind nicht an eine Kirchengemeinde gebunden.

- Für Einzelpersonen und Familien in persönlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen
- Für Kirchgemeinden, Gemeindegruppen sowie für Selbsthilfegruppen
- Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Für soziale Belange im Zusammenspiel von Kirche und Gemeinwesen

